



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CLVI. 156. Matth. Greiter. Bekannter Sünden-Abscheu. Voriger Psalm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

da Christen seyn, Die gebracht, In sünd  
opfern dir gerechtigkeit. mich empfangen, D

CLVI. 156.

Marth. Greiter.

Bekannter Sünden-Abscheu.

Voriger Psalm.

**H**ERRE **G**O**T**T  
begnade mich, In sünd  
Nach deiner gut erbar- mich empfangen, D  
me dich, Tilg ab mein sünd hab ich beg  
übertretung, Nach gen :: Zur wart  
deiner grossn erbar- aber hast du lust, U  
mung :: Und wasch gabest mir auch, D  
mich wohl, o HERRE ich wußt Die weisß  
**G**O**T**T, Von aller dein ohn sorgen, D  
meiner missethat, Und heimlich ist verborg  
mach mich rein von Bespreng mich, D  
sünden, Dann ich thu mit Isop schon, Das  
der empfinden. Und werd rein, und wa  
meine sünd ist stets vor mich nun Schneew  
mir, Ich hab allein ge- auch freud laß hö  
sündigt dir, Vor dir mich, Das die geb  
hab ich übelß gethan, werden frölich, Die  
In deinen Worten wirst so hast zerschlagen.  
bestahn, So man dich 3. Steh nicht auf m  
rechts ersuchet. sündliche statt, D  
2. Steh, in untugend alle meine misseth  
bin ich gemacht, Wie **H**Err, wollest in m  
mich mein mutter hat schafften Ein rein h  
thu ich hoffen :: W  
ligen geist erneu in m  
Verwirff mich au  
nicht gar von dir, M  
nicht dein heilgen ge  
Von mir, sein gu  
mir leiste. Und la

mir wieder kommen  
her Den trost deines  
heyls, o **GOTT** mein  
**HERR!** Der freye geist  
erhalte mich, Die gott  
losen will lehren ich Ihr  
wege zu dir lehren.

4. Von blutschulden,  
**HERR**, mich errett, O  
**GOTT**, du meines heyls  
ein **GOTT!** Das mein  
zang mög erschallen,  
Dein gerechtigkeit ob  
allen :: **HERR**, thu mir  
auf die lippen mein,  
Mein mund verkünd  
das lob deines, Zum  
opffer hast kein luste,  
Ich gab es dir auch  
sonste. Brand · opffer  
auch gleich allesamt  
Gefalln dir nicht, sind  
nur ein tand, Für dei-  
nen augen nur ein haß,  
Die opffer **Gotts** sind  
aber das, Ein gar zer-  
brochen geiste.

5. Ein zerbrochn und  
zerschlagen herß **Wirst**

du nicht werffen hin-  
terwerts, Und wirst  
es nicht verachten, Das  
kan ich wohl betrach-  
ten :: O **HERRE GOTT**,  
thu wohl Zion, Nach  
deinem guten willen  
schon, Jerusalem die  
mauren Werden wie-  
der erbauen. Dann  
wirst du haben lust und  
freud Zum opffer der  
gerechtigkeit, Zu den  
brandopffern deinen  
muth, So wird man  
dann die kälber gut Auf  
deinen altar legen.

CLVII. 157.

Nicol. Selneceer.

Bitte, für die Obrigkeit.

Der 61. Psalm.

Im Th. War **GOTT** nicht.

**H**ilf **GOTT** aus dei-  
nem gnadenthron,  
Hör unser bitt und  
schreyen :: Aus gnaden  
unser stets verschon,  
Gieb fried und gut ges-  
deyen: Gieb unser

R 3

obrig-